



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 26.04.2022, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.03.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bericht vom Zweckverband Region Finowkanal
- 8 Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
- 9.1 **Vorlage: I/0024/2022** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
- 12. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2021**
- 10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 11 Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

- 12 Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2019 bis 2024
(Einreicher: Fraktion SPD | BFE)
- 13 Neubesetzung der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024
(Einreicher: Fraktion SPD|BFE)
- 14 Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
- 15 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 16 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 16.1 **Vorlage:** BV/0650/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
30 - Rechtsamt
Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zur Ergänzung von Regelungen zur Durchführung von Briefwahlen
- 16.2 **Vorlage:** BV/0629/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde
- 16.3 **Vorlage:** BV/0639/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion SPD | BFE
Fraktion CDU
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE.
Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde
- 16.4 **Vorlage:** BV/0660/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Beleuchtungsanlage Schleusenstraße

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr und informiert, dass Herr Götz Herrmann mit Schreiben vom 06.04.2022 mitteilte, dass er sein Mandat als Stadtverordneter niederlegt, da er zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Eberswalde gewählt wurde.

Der Wahlleiter hat entsprechend der Ersatzpersonenliste die nachrückende Person ermittelt. Im Ergebnis dessen hat der Wahlleiter Frau Isabell Sydow als Nachrückerin ermittelt, die mit Schreiben vom 06.04.2022 erklärt hat, dass sie die Berufung als Ersatzperson annimmt. Frau Sydow hat gemäß § 51 in Verbindung mit § 60 Absatz 7 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Brandenburg die Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung mit sofortiger Wirkung erworben.

Herr Hoeck begrüßt im Namen aller Stadtverordneten Herrn Herrmann als neuen Bürgermeister und Frau Sydow als neue Stadtverordnete sowie auch alle weiteren Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten und vom Vorsitzenden der StVV genehmigten Anträgen gem. § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	25.04.2022	25.04.2022
Frau Lösche	24.04.2022	25.04.2022
Frau Walter	25.04.2022	25.04.2022
Herr Weingardt	26.04.2022	26.04.2022

Des Weiteren fragt Herr Hoeck die per Video zugeschalteten Stadtverordneten nacheinander, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert:

	Videoübertragung	Audioübertragung
Herr Dietterle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Walter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Herr Weingardt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Frau Lösche ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 34 Stadtverordnete, davon 31 in Präsenz und 3 per Videozuschaltung, sowie der Bürgermeister, anwesend bzw. zugeschaltet sind, mithin **35 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 22.03.2022

Herr Zinn nimmt Bezug auf seine Ausführungen unter TOP 3 der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.03.2022 (Frage nach der Rechtsgrundlage für die Nichtbeifügung von zwei anonymen Briefen als Anlagen der öffentlichen oder nichtöffentlichen Niederschrift) und teilt mit, dass er eine Antwort vom Verwaltungsdezernenten per E-Mail erhalten hat. Er meint, diese sei niederschwellig. Er hätte sich gewünscht, dass der 1. stellvertretende Vorsitzende der StVV, Herr Dr. Mai, der die StVV am 22.02.2022 geleitet hat, in der Frage aktiv geworden wäre. Er bittet aus Gleichbehandlungsgründen darum, dass künftig schriftlich und förmlich mit der entsprechenden Unterschrift geantwortet und diese zeitnah in das Bürgerinformationssystem eingestellt wird. Weiterhin merkt Herr Zinn zur Anlage 5 der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.03.2022 (E-Mail vom 22.03.2022 zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Dietterle bezüglich der Abstimmung der Busfahrpläne von Bus und Deutscher Bahn Richtung Clara-Zetkin-Siedlung) an, dass er sich auch hier eine förmlichere Beantwortung (nicht nur per E-Mail) gewünscht hätte.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoeck teilt mit, dass die Beschlussvorlage BV/0660/2022 „Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Beleuchtungsanlage Schleusenstraße“, Einreicher ist das Tiefbauamt, vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde. Aufgrund der nicht fristgerechten Einreichung der Beschlussvorlage zur heutigen Sitzung ist die Eilbedürftigkeit durch den Einreicher zu begründen.

Frau Fellner trägt vor, dass die Stadtverwaltung Eberswalde nach der Kostenschätzung davon ausgegangen war, dass die Vergabe ein Akt der laufenden Verwaltung ist. Wie der Beschlussvorlage entnommen werden kann, liegt der Wert nun aber über 50.000 Euro. Die Zuständigkeit liegt daher an sich zwar beim Hauptausschuss. Die Beschlussvorlage konnte jedoch erst am vergangenen Donnerstag angelegt werden, nachdem der Hauptausschuss getagt hat. Da Fristen im Vergabeverfahren einzuhalten sind, liegt Eilbedürftigkeit vor, sodass sie darum bittet, dass die Beschlussvorlage nun in der heutigen Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Allzuständigkeit der StVV behandelt wird.

Abstimmungsergebnis über die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage:

einstimmig zugestimmt

Behandlung der Beschlussvorlage unter TOP 16.4

4.1 Herr Zinn:

- merkt an, dass die heutige feierliche Amtseinführung des Bürgermeisters im Haus Schwärzetal eine gute Veranstaltung war; er hat diese als sehr fruchtbar empfunden; allerdings hätte er sich

gewünscht, dass der protokollarische Teil mit dem Ablegen des Amtseides in der heutigen StVV vorgenommen worden wäre und die Bürgerinnen und Bürger so auch mitgenommen worden wären

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Anfrage AF/0089/2022 „Tagesordnungspunkt ‚Einwohnerfragestunde‘ auf einer StVV mit verkürzter Ladungsfrist“

Die schriftliche Beantwortung wurde allen Stadtverordneten vor der Sitzung übersandt und wird zur Niederschrift genommen (**Anlage 2**).

5.2 Anfrage AF/0090/2022 „Stand und Planung der Leistungen nach OZG durch die Stadt Eberswalde“

Die schriftliche Beantwortung wurde allen Stadtverordneten vor der Sitzung übersandt und wird zur Niederschrift genommen (**Anlage 3**).

5.3 Die Fraktion SPD | BFE teilte mit E-Mails vom 11.04.2022, 20.04.2022 und 26.04.2022 mit, dass Frau Sydow zur 1. stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und Herr Wrase zum 2. stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt wurde.

Die Fraktion SPD|BFE hat mit E-Mail vom 26.04.2022 ferner die Benennung der Ausschussmitglieder und ihrer Stellvertreter/innen für folgende Fachausschüsse vorgenommen:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Ausschussmitglieder:	Herr Dr. Hans Mai Frau Katja Lösche Herr Eckhard Schubert
1. Stellvertreterin:	Frau Isabell Sydow
2. Stellvertreter:	Herr Ringo Wrase
3. Stellvertreterin:	Frau Angelika Röder
4. Stellvertreter:	Herr Hardy Lux
5. Stellvertreter:	Herr Thomas Stegemann

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration

Ausschussmitglieder:	Herr Dr. Hans Mai Herr Thomas Stegemann Herr Ringo Wrase
1. Stellvertreterin:	Frau Katja Lösche
2. Stellvertreter:	Herr Hardy Lux

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 3. Stellvertreterin: | Frau Isabell Sydow |
| 4. Stellvertreter: | Frau Angelika Röder |
| 5. Stellvertreter: | Herr Eckhard Schubert |

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

- | | |
|----------------------|--|
| Ausschussmitglieder: | Frau Katja Lösche
Herr Eckhard Schubert
Herr Ringo Wrase |
| 1. Stellvertreter: | Herr Dr. Hans Mai |
| 2. Stellvertreter: | Herr Hardy Lux |
| 3. Stellvertreter: | Herr Thomas Stegemann |
| 4. Stellvertreterin: | Frau Isabell Sydow |
| 5. Stellvertreterin: | Frau Angelika Röder |

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

- | | |
|----------------------|---|
| Ausschussmitglieder: | Frau Angelika Röder
Frau Katja Lösche
Herr Thomas Stegemann |
| 1. Stellvertreterin: | Frau Isabell Sydow |
| 2. Stellvertreter: | Herr Hardy Lux |
| 3. Stellvertreter: | Herr Ringo Wrase |
| 4. Stellvertreter: | Herr Dr. Hans Mai |
| 5. Stellvertreter: | Herr Eckhard Schubert |

Rechnungsprüfungsausschuss

- | | |
|----------------------|---------------------------------------|
| Ausschussmitglieder: | Herr Dr. Hans Mai
Herr Ringo Wrase |
| 1. Stellvertreterin: | Frau Angelika Röder |
| 2. Stellvertreterin: | Frau Isabell Sydow |
| 3. Stellvertreter: | Herr Hardy Lux |
| 4. Stellvertreter: | Herr Eckhard Schubert |
| 5. Stellvertreter: | Herr Thomas Stegemann |
| 6. Stellvertreterin: | Frau Katja Lösche |

5.4 Der Kulturbeirat teilte mit E-Mail vom 22.04.2022 mit, dass Herr Heiko Schult in der Sitzung des Kulturbeirates vom 12.04.2022 zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturbeirates gewählt wurde.

Nach Mitteilung des Kulturbeirates ist der Vorsitz des Kulturbeirates weiterhin unbesetzt. Die 1. stellvertretende Vorsitzende des Kulturbeirates ist Frau Veronika Brodmann.

5.5 Frau Dr. Magdalene Westendorff teilte mit Schreiben vom 19.04.2022 mit, dass sie die Arbeit im Kulturbeirat niedergelegt hat.

5.6 Die Beantwortung der E-Mail-Anfrage eines Anwohners vom 29.03.2022 zur Parkplatzsituation im Bereich Ruhlaer Straße/August-Bebel-Straße wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 4**).

5.7 Die Information des Kulturbeirates wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 5**).

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7

Bericht vom Zweckverband Region Finowkanal

Herr Hoeck beantragt Rederecht für Herrn Dr. Kopp, Vorstandsvorsteher Zweckverband Region Finowkanal.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Dr. Kopp berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die aktuelle Situation des „Zweckverband Region Finowkanal“ (**Anlage 6**).

Herr Hoeck stellt fest, dass Frau Lösche nun per Video zugeschaltet ist (18:23 Uhr). Frau Lösche teilt auf Nachfrage mit, dass die Audio- und Videoübertragung funktionieren (**36 Stimmberechtigte**).

Herr Ortel fragt nach dem Sachstand für den Erhalt der Teufelsbrücke.

Herr Dr. Kopp teilt mit, dass keine Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Herr Ortel empfiehlt, noch einmal das Gespräch zum Bund zu suchen, weil die Teufelsbrücke zu den Zeitzeugen der Industriegeschichte von Eberswalde gehört. Die Teufelsbrücke ist im Eigentum des Bundes, deswegen müsse dem Bund seine Verantwortung für dieses Industriedenkmal bewusst gemacht werden.

Herr Dr. Kopp teilt mit, dass die Ansprechpartner beim Bund für den Finowkanal andere sind als die, die für dieses Baudenkmal zuständig sind.

Herr Zinn trägt vor, dass alle Stadtverordneten eine Einladung zur Tourismuskonferenz am 13.05.2022 (**Anlage 7**) im Familiengarten erhalten haben. Er empfiehlt in Bezug auf die Ausführungen von Herrn Ortel, dieses Thema auf der Konferenz anzusprechen, um vielleicht Bestandteil des Konzeptes zu werden.

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

8.1 Herr Herrmann:

- teilt mit, dass er heute bei der feierlichen Amtseinführung um 15:30 Uhr den Amtseid vor dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung abgelegt hat; er bedankt sich bei Frau Fellner und Herrn Hoeck, die mit dem Team des Rathauses die schöne Veranstaltung im Haus Schwärzetal organisiert und ihn mit netten Worten bedacht haben; er teilt mit, was ihm am Herzen liegt und wo die Zusammenarbeit hingehen könnte, welche Vorstellungen und Ideen es gibt; er führt aus, dass er im Rathaus gut aufgenommen wurde und auf viel Motivation und auf eine gute Teamarbeit gestoßen ist; er ist dankbar, dass ihm vonseiten der Ersten Beigeordneten und den Dezernenten die Zeit ermöglicht wird, weiter anzulanden; er teilt mit, dass er die kommissarische Struktur erst einmal so beibehalten möchte und zu gegebener Zeit in Ruhe über die strukturelle Veränderung im Rathaus – wie er sie sich vorstellt – zu sprechen; er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit dem Ziel, Eberswalde weiter zu entwickeln; Herr Herrmann merkt an, dass wir uns in schwierigen Zeiten befinden, die auch in der Stadt Eberswalde zu spüren sind; er sieht es als eine große Herausforderung, die nur gemeinsam gemeistert werden kann und über die auch gesprochen werden muss; er bringt zum Ausdruck, dass er immer ein offenes Ohr und eine offene Tür im Rathaus haben wird und bietet an, sowohl Ideen aufzunehmen als auch Kritik anzunehmen; er bittet darum, bevor Probleme auftreten, die Kommunikation zu suchen; er möchte ein Bürgermeister zum „Anfassen“ werden und seine eigene Rolle als Bürgermeister Götz Herrmann finden und in die neue Zeit transportieren und anders definieren, was mit einer gewissen Lockerheit stattfinden soll, ohne die Schwere des Amtes anzugreifen
- informiert, dass er am 13.04.2022 sein Amt angenommen und am 14.04.2022 seine Tätigkeit als Bürgermeister der Stadt Eberswalde aufgenommen hat; er teilt mit, dass er den ersten Arbeitstag für interne Termine und erste Gespräche genutzt hat, so u. a. mit dem Personalamt; ferner wurde die Dezernentenrunde abgehalten und danach eine Teambesprechung durchgeführt
- teilt mit, dass in der letzten Aufsichtsratssitzung der Technischen Werke Eberswalde GmbH (TWE) das Interessenbekundungsverfahren zum „Haus am Finowkanal“ behandelt wurde, wo eine Fristverlängerung bis zum 27.05.2022 besprochen wurde, da keine Bewerbungen vorgelegen haben; die Stadt möchte etwas Gastronomisches am Finowkanal entwickeln, weshalb das Interessenbekundungsverfahren erweitert und verlängert wurde; er informiert, dass der TWE-Geschäftsführer Herr Ewald mitgeteilt hat, dass es eine gute Auswahl gibt und eine baldige Entscheidung getroffen werden kann
- teilt mit, dass Frau Fellner und er gemeinsam mit den Mitgliedern des Stiftungsrates und des Stiftungsvorstands der Stiftung WaldWelten am 22.04.2022 anlässlich des Tages des Baumes eine Rotbuche (Baum des Jahres 2022) im Forstbotanischen Garten gepflanzt haben
- informiert, dass er am 23.04.2022 an der Abschlussveranstaltung des Ferienprojektes „Stadtgeschichte“ im Museum Eberswalde teilgenommen hat; im Ergebnis dessen hat er einen Brief von den Kindern entgegengenommen, welcher vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 8**) mit dem Hintergrund, dass er den Kindern gesagt hat, dass der Bürgermeister nicht alles alleine tun kann – er braucht dazu die Stadtverordneten

- er informiert, dass das Rathaus seit dem 25.04.2022 wieder geöffnet ist, so dass spontane Besuche von Bürgerinnen und Bürgern zu den entsprechenden Sprechzeiten bei den zuständigen Ämtern möglich sind und Termine genutzt werden können – Terminvereinbarungen sind für den besseren Ablauf weiterhin erwünscht
- informiert, dass am 25.04.2022 die erste Runde für die Vorstellungsgespräche der Zooleitung stattfand und die Auswertung derzeit noch in der Verwaltung läuft; er teilt mit, dass er in der StVV am 28.06.2022 eine Kandidatin oder einen Kandidaten vorschlagen wird
- kündigt an, dass der Stadt Eberswalde die Information erreicht hat, dass die Kocks Ardelt Kranbau GmbH am 22.04.2022 Insolvenz angemeldet hat, wovon 150 Beschäftigte in Eberswalde betroffen sind; er informiert, dass er dazu in Abstimmung mit Herrn Prof. Dr. König ist und in den nächsten Tagen weitere Gespräche geplant sind
- teilt mit, dass der 8. Mai 1945 nicht nur deshalb ein wichtiges Datum ist, weil an diesem Tag die nationalsozialistische Diktatur in Deutschland endgültig beendet wurde, sondern auch, weil an diesem Tag der Frieden in Europa wiederhergestellt wurde; daher ist der 8. Mai ein Tag des Friedens, der Verständigung und der Zusammenarbeit über Grenzen hinweg; für die Stadtverwaltung ist klar, dass der 8. Mai in diesem Jahr anders begangen werden muss als dies in den letzten Jahren der Fall war; daher wird die Stadtverwaltung den 8. Mai in diesem Jahr als Tag der Mahnung, der Erinnerung und des Gedenkens an diesen Frieden begehen; er teilt weiter mit, dass in diesem Jahr seitens der Stadt keine zentrale Veranstaltung am Ehrenmal auf dem Waldfriedhof organisiert wird, er aber im Namen der Stadt gemeinsam mit der Brandenburgischen Freundschaftsgesellschaft an den historischen Tag erinnern wird; darüber hinaus sind die Eberswalderinnen und Eberswalder herzlich dazu aufgerufen, den Tag individuell zu begehen
- teilt mit, dass am Samstag, dem 14.05.2022 der Freilligentag begangen werden soll, zu dem er einladen möchte; viele werden in Vereinen und Organisationen fleißig mitarbeiten
- informiert, dass vom 14.05.2022 bis zum 21.05.2022 die Eberswalder Familienwoche mit vielen Aktionen im Stadtgebiet stattfinden wird, zu der er ebenfalls einlädt; er kündigt an, dass demnächst Flyer verteilt werden

8.2 Frau Fellner:

- teilt mit, dass sie den Verkehrswendepreis für das Eberswalder Fahrradparkhaus Anfang April 2022 in Berlin gemeinsam mit Herrn Dr. Mai (Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt), Frau Zierach (Sachgebietsleiterin vom Sachgebiet Tiefbauamt) sowie Herrn Bauer (vom Stadtentwicklungsamt) entgegengenommen hat – dieser Preis gehört allen, die mit dem vorausschauenden Projekt Mut gezeigt haben und zwar sowohl was die Art der Infrastruktur als auch die Bauweise angeht
- kündigt das nächste Bauvorhaben für den Neubau des Hortes in der Kyritzer Straße 17 an, welches trotz der schwierigen Phase am Baumarkt gut vorangeht; der Aufbau des großen Krans für die vorgefertigten Wandelemente wird am 28./29.04.2022 erfolgen und der Beginn der Montage des Gebäudes ab dem 02.05.2022; es ist geplant, ein Richtfest zu feiern, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben

- Frau Fellner nimmt Bezug auf die Kostenfrage von Herrn Banaskiewicz in der StVV vom 22.03.2022 unter TOP 12.8 zur Beschädigung der Waldsportanlage und teilt mit, dass es noch keine abschließende Übersicht gibt; die Beräumung und Entsorgung der umgefallenen Bäume sind etwa mit 10.000 € zu beziffern, was die Jahresvertragsfirma übernimmt, die für solche Fälle aufkommt; die Reparatur des Ballfangzaunes wird mit etwa 15.000 Euro geschätzt und für die Reparatur der Kunststoffbahn liegt ein Angebot für 14.000 Euro vor, was insgesamt eine Summe von 39.000 Euro ausmacht; sie teilt mit, dass für die zuletzt genannten Positionen mit alternativen Angeboten Verbesserungen erreicht werden sollen

8.3 Herr Prof. Dr. König:

- teilt mit, dass im Zuge der Ukrainehilfe das Haus der ehemaligen Kita „Little England“ hergerichtet werden soll und der Mietvertrag bereits unterschrieben ist; die Genehmigungsunterlagen befinden sich derzeit beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport; die Abstimmung ist erfolgt, die Inneneinrichtung ist fertiggestellt; er hofft, dass Ende Mai 2022 die Genehmigung vorliegt; aktuell liegen für fünf Kinder Anträge vor; ein Kind ist im Hort in der Eisenbahnstraße 100 untergebracht, die vier Anträge wird die Stadt Eberswalde bescheiden können
- informiert, dass ver.di für Mittwoch, den 04.05.2022 einen Kita-Streik angemeldet hat, wovon Eltern betroffen sind, deren Kinder sich in der Betreuung befinden; die Stadt versucht, die Betreuung weiter aufrechtzuerhalten, auch wenn eine Einrichtung schließen muss; im Moment sieht es danach aus, dass es eine Kita-Einrichtung treffen wird, jedoch werden die Eltern rechtzeitig informiert – er bittet alle Eltern, ihre Kinder an diesem Tag im Zweifelsfall zu Hause zu betreuen; falls dies nicht möglich ist, wird versucht werden, ein Angebot der Betreuung aufrechtzuerhalten bzw. anzubieten

8.4 Herr Berendt:

- teilt mit, dass die Begleitung des Volksbegehrens der Initiative für die Abschaffung von Erschließungsbeiträgen abgeschlossen werden konnte – das Verfahren, welches im Oktober 2021 gestartet war, lief bis zum 11.04.2022 und wurde über das Bürgeramt der Stadt Eberswalde organisiert; es liegen knapp 700 Eintragungen vor (ein Großteil davon per Briefunterlagen), diese wurden an die Kreisabstimmungsleiterin und die Gesamtsummen an das Land weitergeleitet
- er informiert über den Umstellungsprozess im Bereich der Grundsteuer, hierzu wird er detailliertere Informationen im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 12.05.2022 geben; er teilt mit, dass die Grundsteuerwerterklärung, die jeder Grundstückseigentümer abzugeben hat, vom 01.07.2022 bis zum 01.10.2022 online beim Finanzamt (nicht bei der Stadtverwaltung) einzureichen ist; er teilt mit, dass die Finanzverwaltung vor Ort Veranstaltungen anbietet – so ist am 08.06.2022 eine Informationsveranstaltung in Eberswalde in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ vorgesehen – alle Interessierten sind dazu eingeladen; die Finanzverwaltung wird diesen Termin separat bewerben und die Stadt wird explizit informieren, sobald das Informationsmaterial von der Finanzverwaltung vorliegt, ferner wird das Material über die Bürgerinformation ausgelegt

TOP 9

Informationsvorlagen

TOP 9.1

Vorlage: I/0024/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

12. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2021

Herr Zinn teilt mit, dass er sich sehr intensiv mit dem Vergabebericht und der Vergabe beschäftigt. In den Vergabeunterlagen werde zwar erklärt, dass tariflich vergütet werde, aber er habe aufgrund der großen Preisunterschiede den Verdacht, dass in der Baubranche teilweise nicht einmal der Mindestlohn gezahlt werde. Selbst bei stadteigenen Ausschreibungen sollte genau hingesehen werden, wenn das gleiche Unternehmen zum fünften oder zehnten Mal den gleichen Zuschlag erhält.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden 12. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Frau Blum:

- gratuliert Herrn Herrmann zu seiner Amtseinführung; sie wünscht sich von ihm und für alle für die Zukunft ein faires, demokratisches Miteinander; sie führt weiter aus, dass die Stadtverordneten von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Eberswalde gewählt wurden, um sich für deren Bedürfnisse, Sorgen und Nöte stark zu machen und sich dafür einzusetzen, unsere Stadt schöner und attraktiver zu gestalten

10.2 Herr Walter:

- beglückwünscht Herrn Herrmann zur Amtseinführung und teilt die Ansichten von Frau Blum, im Sinne der Bürgerinnen und Bürger und der Stadt Eberswalde zu agieren
- äußert seine Verwunderung darüber, dass es keine zentrale Gedenkveranstaltung am 08.05.2022 geben wird und legt dar, dass bei aller Schwierigkeit der aktuellen Situation die gefallenen russischen Soldaten, die auf dem Friedhof liegen, nichts mit dem Angriff auf die Ukraine zu tun haben; er findet es sehr schwierig, weil damit eine Chance vertan werde und Ukrainerinnen und Ukrainer beerdigt wurden, die diese Stadt befreit haben; er hofft, dass in Zukunft andere Möglichkeiten gefunden werden

Herr Herrmann teilt mit, dass er Herrn Walter zustimmt und versichert, dass ihm die Entscheidung nicht leichtgefallen ist. Dieses Thema wurde auch im Team besprochen, jedoch gibt es Hinweise darauf, dass nicht alle Menschen an diesem Tag das Gedenken im Kopf haben.

Es kam die Frage auf, welche Bilder an diesem Tag produziert werden könnten. Er teilt mit, dass er am 25.04.2022 über den Marktplatz gelaufen und auf eine Demonstration mit Transparenten getroffen ist, die ihn erschüttert haben; sollte ein solches Szenario auch am 08.05.2022 stattfinden, stelle sich für ihn die Frage, ob man an diesem Tag dann überhaupt noch in Ehren an die Menschen gedenken kann, die damals für die Befreiung gestorben sind.

- Herr Walter fragt in Bezug auf die Kocks Ardelt Kranbau GmbH, ob schon zur Landesregierung Kontakt aufgenommen wurde oder die Landesregierung Kontakt zur Stadt aufgenommen hat bzw. ob die Stadt bzw. der Bürgermeister mit der Geschäftsführung und mit dem Betriebsrat und mit der IG Metall schon im Gespräch ist

Herr Herrmann teilt mit, dass er dabei ist, Termine für die Abstimmung mit dem Betriebsrat zu vereinbaren.

- fragt, ob im kleinen Rahmen Mittel im Haushalt für die Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt werden können, um fremdsprachige Kinderbücher und Medien auf Russisch und Ukrainisch zu kaufen

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass Mittel für den Einkauf von Medien im Haushalt zur Verfügung stehen. Er wird sich intern mit Frau Bolte in Verbindung setzen, um zu schauen, welche Möglichkeiten sie sieht.

10.3 Herr Parys:

- fragt, warum seine Fraktion nicht zur Amtseinführung eingeladen wurde

Herr Herrmann teilt mit, dass er nicht eingeladen hatte, sondern Gast war.

Sowohl Herr Hoeck als auch Frau Fellner teilen mit, dass alle Stadtverordnete auf der Gästeliste standen und auch eingeladen wurden. Frau Fellner kann sich nicht erklären, warum die Einladungsschreiben nicht angekommen sein sollen. Sie weist aber auch darauf hin, dass Herrn Parys heute rechtzeitig vor der feierlichen Amtseinführung telefonisch nochmals eine Einladung für die Mitglieder seiner Fraktion ausgesprochen wurde.

- Herr Parys findet es diskriminierend, dass auf einer von drei Leinwänden nichts zu erkennen ist

Herr Hoeck teilt mit, dass der zu dieser Leinwand gehörige Beamer defekt ist.

- fragt zum Katastrophenschutz, ob die bestehenden Sirenen aktiviert werden

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass es im Stadtgebiet vier Sirenen gibt. Diese vier (in den dörflichen Ortsteilen sowie in der Clara-Zetkin-Siedlung) befindlichen Sirenen sind für die Feuerwehr zuständig. Es gibt Abstimmungen mit dem Landkreis Barnim, wie das mit dem Katastrophenschutz funktioniert.

- fragt zum Lärmschutzplan, da demnächst verstärkt Motorradfahrer unterwegs sein werden, was die Stadt beabsichtigt, um diesen Lärm zu minimieren

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass sich die Ordnungsämter mit dem Landkreis untereinander verständigt haben und auch aktiv dagegen vorgehen. Sie versuchen das Bewusstsein der Motorradfahrer zu erreichen.

Frau Fellner teilt mit, dass die Stadt Eberswalde nicht für Lärmschutzmaßnahmen zuständig ist. Die Stadt kann lediglich den ruhenden Verkehr überwachen. Für den rollenden Verkehr sind der Landkreis Barnim und die Polizei zuständig.

10.4 Herr Zinn:

- teilt mit, dass am 05.05.2022 im Ausschuss für Bildung und Kultur, am 11.05.2022 im Jugendhilfeausschuss, am 16.05.2022 im Kreisausschuss und final am 01.06.2022 im Kreistag die Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung behandelt werden soll – er hat am Rande des letzten Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) am 19.04.2022 zur Kenntnis genommen, dass vor der nächsten Sitzung des ABJS am 17.05.2022 dies nur inoffiziell thematisiert werden soll; er regt an, dass es offizieller Bestandteil der Ausschüsse der StVV sein soll
- fragt, ob es aktuell eine amtliche Verfügung auf Landes-, Bundes- oder regionaler Ebene gibt, dass öffentliche, genossenschaftliche oder private Wohnungsunternehmen freie Wohnungen vordergründig nur für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine freihalten müssen

Frau Fellner teilt mit, dass es keinerlei Anordnung gibt, Wohnungen nur für Kriegsflüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

- trägt vor, dass die beiden im Dezember 2020 geplanten Seniorenveranstaltungen aufgrund der Pandemie ausgefallen sind und fragt, ob es Überlegungen gibt, diese im Spätsommer 2022 nachzuholen

Herr Herrmann teilt mit, dass die Seniorenveranstaltungen nachgeholt werden.

- fragt, ob es vonseiten des Bürgermeisters aktuelle Vorstellungen gibt, wie er für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde zu erreichen ist

Herr Herrmann teilt mit, dass Sprechstunden im Rathaus eingerichtet werden sollen und auch ein anderes Format außerhalb des Rathauses. Er plant künftig auch wieder Einwohnerversammlungen abzuhalten und auch die Ortsteile einzubeziehen, sog. Ortsteilspaziergänge durchzuführen, welche barrierefreier gestaltet werden sollen.

- teilt mit, dass die Stadt Eberswalde von der Schließung des Supermarktes Real Finowfurt Kenntnis habe und 78 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlieren werden und fragt, ob die Verwaltung im Rahmen des Einzelhandels-Zentrenkonzeptes mit jemandem, der als Pächter in Frage kommt, im Gespräch ist sowie ob es diesbezüglich Gespräche mit dem Mittelbereich Eberswalde gibt

Frau Fellner trägt vor, dass sie dazu mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide, Herrn Westerkamp, gesprochen hat. Die Schließung hat keinerlei Auswirkungen auf das Einzelhandels-Zentrenkonzept. Die Fläche ist genehmigt und es bleibt abzuwarten, inwieweit es gelingt, Nachfolge zu finden.

- Herr Zinn begrüßt den Inhalt des Schriftstückes der Kinder (Anlage 8) und teilt die Ansichten, speziell was das Brandenburgische Viertel angeht

10.5 Herr Ortel:

- trägt in Bezug auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) vom 06.04.2022 zur Ansiedlung der Ärzte vor, dass dies sehr gut angenommen wird und bedankt sich für den Einsatz; er findet es wichtig, dass dieser Prozess weiterhin verstetigt wird und es ein großes Programm ist, was auch im Sinne der Stadtverordneten ist; er fragt, wieviel Haushaltsmittel noch vorhanden sind und wie die weiteren Bedarfe eingeschätzt werden, um dieses Programm erfolgreich auch für die Zukunft fortzuführen

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass pro Jahr 50.000 Euro zur Verfügung stehen und zwei Anträge möglich sind. Eine neu ansiedelnde Arztpraxis erhält 25.000 Euro, davon 20.000 Euro für Investitionen und 5.000 Euro für Weiterbildungen, Dolmetscherleistungen u. a. Aktuell liegen drei Anträge für das Förderprogramm vor, die auch bescheidbar sind. Von den dreien sind zwei beschieden – eine Unfallchirurgie- und Orthopädiepraxis für die Nachfolge in Eberswalde-Finow und eine Kinderarztpraxis in der Innenstadt. Für die Augenarztpraxis steht noch eine Prüfung zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus, da die Gelder in diesem Jahr ausgeschöpft sind. Für die Augenarztpraxis kommen zwei Möglichkeiten in Betracht: entweder bis zum nächsten Jahr zu warten oder die Gelder werden reserviert und der dritte Antrag wird jetzt schon beschieden, so dass die Praxis jetzt schon mit dem Geld planen könnte. Dazu würde die Richtlinie entsprechend geändert und soll im Juni 2022 in den Gremien behandelt werden.

- Herr Ortel regt an, dass dieser Prozess auch für das kommende Jahr verstetigt wird und Anliegen der gesamten Stadtverordneten ist, ihn dabei zu unterstützen.

10.6 Herr Trieloff:

- unterstützt ausdrücklich das differenzierte Begehren des 08.05.2022 in diesem Jahr
- fragt bezugnehmend auf die letzte Stadtverordnetenversammlung vom 22.03.2022 unter TOP 8.1 Anfrage einer Bürgermeisterkandidatin, die wegen der missbräuchlichen Nutzung des Stadtwappens abgemahnt wurde, wie hoch die Kosten der Anwaltskanzlei sind

Herr Berendt teilt mit, dass die Anfrage zur Höhe der Kosten mitgenommen wird.

10.7 Herr Passoke:

- meint bezugnehmend auf das von Herrn Trieloff angesprochene Unterlassungsbegehren, dass dies vielleicht auch das Rechtsamt hätte machen können; es erschließt sich ihm nicht, warum eine Anwaltskanzlei damit betraut wurde
- ihm sei zu Ohren gekommen, dass die Bewirtschaftung im Familiengarten nicht oder sehr schleppend laufe und nicht so in Betrieb genommen worden sei, wie es eigentlich durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde und möchte gerne über den Stand informiert werden

Herr Herrmann führt aus, dass darüber mit dem Caterer gesprochen und das Thema mitgenommen und geprüft wird.

- Herr Passoke fragt und bittet zu prüfen, wie das Mietverhältnis im „Haus am Finowkanal“ geendet hat; es wurde von einem Interessenbekundungsverfahren gesprochen, er konnte jedoch über eBay Kleinanzeigen entnehmen, dass eine Übernahme von mehreren tausend Euro avisiert ist; er empfiehlt, Herrn Ewald zur nächsten Stadtverordnetenversammlung einzuladen, um die offenen Fragen klären zu können, wenn nötig, auch im nichtöffentlichen Teil

Herr Herrmann teilt mit, dass das Mietverhältnis nicht beendet ist. Er räumt ein, dass gegebenenfalls auch Fragen zu klären wären, die den nichtöffentlichen Teil betreffen würden. Die Stadt sei daran interessiert, dass ein guter Betrieb weiterläuft und ein Übergang geschaffen wird und sowohl die Interessen der Technischen Werke GmbH als auch die der Stadt weiter vertreten werden. Er nimmt den Hinweis mit.

10.8 Herr Jede:

- teilt bezugnehmend auf das Thema Medienbeschaffung mit, dass der Kontakt e. V im Brandenburgischen Viertel über eine große Bibliothek verfügt und auch Bücher in unterschiedlichen Sprachen hat und eine zusätzliche Beschaffung nicht notwendig sei; er schlägt vor, dass untereinander vermittelt werden sollte; nach seiner Kenntnis werden die Ukrainer durch den Kontakt e. V. betreut
- fragt, wann geplant ist, die Sitzungen der StVV wieder im Paul-Wunderlich-Haus abzuhalten, damit wieder in gewohnter Umgebung gesessen werden kann

Herr Herrmann teilt mit, dass die Sitzungen mindestens bis zur Sommerpause in der Stadthalle abgehalten werden. Die Stadt Eberswalde plant, mit dem Landkreis Barnim zu sprechen, ob die Sitzungen nach der Sommerpause wieder im Paul-Wunderlich-Haus stattfinden können, jedoch muss es gut organisiert und auch politisch besprochen werden, auch unter dem Aspekt von Hybridsitzungen.

10.9 Frau Oehler:

- teilt bezugnehmend auf die Sirenen, die der Landkreis Barnim als Warninfrastruktur bezeichnet, mit, dass es sich bei den vier genannten Sirenen anscheinend um die auf den Dörfern handelt, die aus Sicht der Stadt zunächst einmal nur die Warnung vor Ort für die Feuerwehren übernehmen sollen, was der Landrat regelmäßig anders darstellt – der Landkreis spricht zwar von der Warninfrastruktur, meint damit natürlich aber auch die Warnung der Bevölkerung; sie fragt, wie viele Standorte von Sirenen es in Eberswalde gibt, wo sich diese befinden, ob sie flächendeckend über das Stadtgebiet verteilt sind und welche möglichen Einzugsbereiche dazu gehören; fragt, welche Aussagen die Stadt Eberswalde zum baulichen und technischen Zustand der Anlagen treffen kann

Herr Herrmann teilt mit, dass er dieses Thema mitnehmen wird.

10.10 Frau Lösche:

- teilt mit, dass im Jahr 2002 die Landesgartenschau in Eberswalde eröffnet wurde und fragt, ob in diesem Jahr ein 20-jähriges Jubiläum geplant ist

Frau Fellner berichtet, dass das Team vom Familiengarten im nächsten Jahr das Jubiläum feiern möchte, weil der Familiengarten im Jahre 2003 gestartet ist.

- führt aus, dass am 09.07.2022 im Familiengarten ein Open-Air-Konzert der Musikgruppe Goitzsche Front & Gäste stattfinden soll; sie weist daraufhin, dass es sich bei dieser Band offensichtlich um eine rechtslastige Band handelt und bittet zukünftig darum, mehr darauf zu achten, welche Konzerte im Familiengarten angeboten werden

Frau Fellner teilt mit, dass sie das Thema mitnehmen wird; sie wird in Bezug auf das geplante Konzert Rücksprache mit dem Familiengarten halten.

10.11 Frau Prof. Molitor:

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vom 19.04.2022, dass in der geplanten Kita in Nordend nicht nur Kinder von Geflüchteten, sondern auch einheimische Kinder betreut werden sollen und fragt, wie die Durchmischung ablaufen soll

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass zurzeit fünf Anträge vorliegen, davon ist ein Antrag bewilligt. Die beantragten 35 bis 40 Plätze werden nicht ausschließlich an ukrainische Kindern vergeben. Bei der Verteilung wird darauf geachtet, wie die Durchmischung ist. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport prüft nach der Betriebserlaubniserteilung, ob die Auflagen eingehalten wurden.

- fragt, ob es eine Warteliste gibt und diese auch angefasst wurde

Herr Prof. Dr. König führt aus, dass die Eltern ein Angebot erhalten und dann entscheiden können, ob sie es annehmen möchten.

10.12 Frau Blum:

- fragt, ob bei der StVV künftig wieder ein Imbiss angeboten wird

Herr Herrmann teilt mit, dass der Wunsch da ist, bei der StVV wieder eine Pause mit Imbiss einzuführen; das wird voraussichtlich nach der Sommerpause entschieden sein.

10.13 Frau Kersten:

- fragt, welche Funktion die drei Plastikbehälter haben, die links vom Kanal schwimmen, wenn man über die kleine Brücke in die Stadthalle läuft

Herr Herrmann teilt mit, dass es die Tanks für das U-Boot sind, welches rauf- und runtergepumpt werden kann.

10.14 Herr Zinn:

- bezugnehmend auf die Bibliothek für Geflüchtete und Ukrainer bittet er die Stadtverwaltung, bei Bedarf finanziell und organisatorisch, gegebenenfalls auch personell, zu unterstützen; sowohl das Familienzentrum in der Spreewaldstraße als auch der Verein Kontakt e.V. haben eine große Spende aus dem arabischen Raum erhalten

10.15 Herr Parys:

- kritisiert die Situation in der Behindertentoilette

TOP 11

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ASWU am 05.04.2022

Herr Dr. Mai, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AKSI am 06.04.2022

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AWF am 07.04.2022

Herr Passoke, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

ABJS am 19.04.2022

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 21.04.2022

Frau Oehler, stellvertretende Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

Herr Parys verlässt die Sitzung um 20:33 Uhr (**35 Stimmberechtigte**).

TOP 12

Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2019 bis 2024 (Einreicher: Fraktion SPD | BFE)

Aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion SPD | BFE sollen die Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter/innen neu besetzt werden.

Gemäß § 49 Abs. 2 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in Verbindung mit § 41 Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist dies möglich, wenn die Stadtverordnetenversammlung dies mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl ihrer Mitglieder (mindestens 19) beschließt. Da sich das Stärkeverhältnis der Fraktionen nicht verändert hat, muss darüber abgestimmt werden.

Abstimmung, ob der Hauptausschuss neu besetzt werden soll: einstimmig zugestimmt, mit der erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der StVV

Die Berechnung der Sitzverteilung der 12 Ausschusssitze nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren bleibt unverändert:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
SPD BFE	3
DIE LINKE.	2
FDP Bürgerfraktion Barnim	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
CDU	1
Bündnis Eberswalde	1
Alternative für Deutschland	1
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
Die Mitte	1

Auf Vorschlag der Fraktionen erfolgt die Neubestellung der Mitglieder gemäß § 49 Absatz 2 in Verbindung mit § 41 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und die Neubestellung der Stellvertreter/innen gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Bei mehreren Stellvertretern/innen ist die Reihenfolge konkret festzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet durch offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block). Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Die Fraktion SPD | BFE teilte mit, dass Frau Isabell Sydow als Mitglied in den Hauptausschuss bestellt werden soll.

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion DIE LINKE. mit, dass Frau Irene Kersten und Herr Volker Passoke als Mitglieder und als Stellvertreter in entsprechender Reihenfolge Herr Sebastian Walter, Frau Sabine Büschel und Frau Katharina Walter benannt werden.

Herr Uwe Grohs teilt im Namen der Fraktion CDU mit, dass keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Frau Oehler teilt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Herr Trieloff teilt im Namen der FDP | Bürgerfraktion Barnim mit, dass keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Herr Jede teilt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde mit, dass keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Herr Krieg teilt im Namen der Fraktion Alternative für Deutschland mit, dass keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Herr Wolfgramm teilt im Namen der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur mit, dass keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Frau Parys teilt im Namen der Fraktion Die Mitte mit, dass keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/292/22

1. Gemäß § 49 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf in Verbindung mit § 41 Abs. 6 BbgKVerf ist eine Neu- besetzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde mit folgender Sitzverteilung vorzunehmen:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
SPD BFE	3
DIE LINKE.	2
FDP Bürgerfraktion Barnim	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
CDU	1
Bündnis Eberswalde	1
Alternative für Deutschland	1
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
Die Mitte	1

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Abs. 2 i. V. m. § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde sowie gemäß § 41 Abs. 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
SPD BFE	Hardy Lux Isabell Sydow Ringo Wrase	1. Thomas Stegemann 2. Dr. Hans Mai 3. Katja Lösche 4. Eckhard Schubert 5. Angelika Röder
DIE LINKE.	Irene Kersten Volker Passoke	1. Sebastian Walter 2. Sabine Büschel 3. Katharina Walter
FDP Bürgerfraktion Barnim	Götz Trieloff	1. Frank Banaskiewicz 2. Simone Blum 3. Martin Hoeck
Bündnis 90/Die Grünen	Karen Oehler	1. Johanna Funk 2. Dr. Heike Molitor 3. Prof. Johannes Creutziger
CDU	Uwe Grohs	1. Danko Jur 2. Dietmar Ortel 3. Stefan Grohs
Bündnis Eberswalde	Viktor Jede	1. Christian Mertinkat 2. Ronny Hiekel

Alternative für Deutschland	Thomas Krieg	1. Tilo Weingardt 2. Florian Eberhardt
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	Mirko Wolfgramm	Oskar Dietterle
Die Mitte	Heinz-Dieter Parys	Sabrina Parys

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (mit der erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der StVV)

Es wird eine 15-minütige Pause (von 20:35 Uhr bis 20:50 Uhr) eingelegt.

Herr Parys nimmt nach der Pause wieder an der Sitzung teil (**36 Stimmberechtigte**).

TOP 13

Neubesetzung der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024 (Einreicher: Fraktion SPD|BFE)

Aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion SPD|BFE ist die Neubesetzung der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde vorzunehmen.

Abweichungen von diesem Verfahren sind zulässig, sofern über diese ein einstimmiger Beschluss gefasst wird. Bei der Bestellung der Zoobeiratsmitglieder in der vergangenen Wahlperiode wurde ein von der gesetzlichen Regelung (die Bestimmung der Stellvertreter/innen betreffend) abweichender Beschluss einstimmig gefasst, der, bezogen auf die Vorschlagsberechtigung, den nachfolgenden Wortlaut umfasst:

- „2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt aus ihrer Mitte 3 Mitglieder des Zoobeirates. Für jedes Mitglied des Zoobeirates bestellt die Stadtverordnetenversammlung aus ihrer Mitte eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter.
3. Vorschlagsberechtigt für jeweils ein Mitglied des Zoobeirates sind die nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder stärksten Fraktionen. Bei Gleichheit entscheidet das Los.
4. Vorschlagsberechtigt für jeweils eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter sind die nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder stärksten Fraktionen, die nach den gemäß Absatz 3 berücksichtigten Fraktionen folgen. Bei Gleichheit entscheidet das Los.“

Herr Hoeck fragt, ob die Abstimmung abweichend vom gesetzlichen Verfahren vorgenommen werden soll (muss einstimmig erfolgen).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (notwendige Einstimmigkeit nicht gegeben)

Nach dem Hare Niemeyer-Verfahren ergibt die Sitzverteilung einen Sitz für die Fraktion SPD | BFE und einen Sitz für die Fraktion DIE LINKE. Ferner ist zur Besetzung des dritten Sitzes ein Losentscheid zwischen den Fraktionen CDU, FDP | Bürgerfraktion Barnim und Bündnis 90/Die Grünen vorzunehmen, es sei denn, die drei Fraktionen erzielen eine Einigung über die Besetzung des dritten Sitzes.

Herr Uwe Grohs teilt im Namen der Fraktion CDU mit, dass auf den Sitz und auf das Losverfahren verzichtet wird.

Herr Trieloff teilt im Namen der Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim mit, dass auf den Sitz und auf das Losverfahren verzichtet wird.

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion DIE LINKE. mit, dass es bei der Besetzung von Frau Katharina Walter als Mitglied im Zoobeirat und als Stellvertreterin von Frau Sabine Büschel bleibt.

Frau Oehler teilt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass es bei der Besetzung von Frau Prof. Dr. Heike Molitor als Mitglied im Zoobeirat und als Stellvertreter von Herrn Frank Banaskiewicz bleibt.

Die Fraktion SPD | BFE teilt mit, dass als Mitglied Herr Eckhard Schubert und als Stellvertreter Herr Thomas Stegemann bestellt werden soll.

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/293/22

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf, dass eine Neubesetzung des Zoobeirates vorgenommen wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die nachfolgenden Mitglieder des Zoobeirates und deren Stellvertreter/innen:

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
SPD BFE	Eckhard Schubert	Thomas Stegemann
DIE LINKE.	Katharina Walter	Sabine Büschel
Bündnis 90/Die Grünen	Prof. Dr. Heike Molitor	Frank Banaskiewicz

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 14

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Aufgrund der erworbenen Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung kann Frau Sydow gemäß § 43 Abs. 4 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in keinem Ausschuss als sachkundige Einwohnerin Mitglied sein.

Da die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hierzu keine konkreten Handlungsempfehlungen gibt, wird aus rechtlicher Vorsorge – wie vom Rechtsamt in einem vergleichbaren Fall empfohlen wurde – vorgeschlagen, die Abberufung von Frau Isabell Sydow als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/294/22

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Isabell Sydow als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ab.

TOP 15

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 16

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 16.1

Vorlage: BV/0650/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

30 - Rechtsamt

Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zur Ergänzung von Regelungen zur Durchführung von Briefwahlen

Herr Herrmann teilt mit, dass mit dieser Beschlussvorlage zunächst eine punktuelle Änderung der Geschäftsordnung vorgenommen wird, um für etwaige Briefwahlen vorbereitet zu sein, da in Hybridsitzungen eine geheime Wahl nicht möglich ist. Die geplante Überarbeitung der Geschäftsordnung in anderen Punkten soll – in Absprache mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung – ebenfalls angegangen werden, mit dem Ziel, eine Beschlussfassung nach der Sommerpause vorzunehmen.

Herr Zinn begrüßt es, dass eine Generaloffensive Bezug auf die Geschäftsordnung der StVV geplant ist; er meint jedoch, dass jedoch nicht nur die Geschäftsordnung, sondern in einigen Teilen auch die Hauptsatzung überarbeitungsbedürftig sei, insbesondere im Sinne der Barrierefreiheit, der Bürgerfreundlichkeit und der Verständlichkeit für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Eberswalde.

Herr Zinn fragt, ob sich dieser Beschlussvorschlag nur auf die Pandemiezeit bezieht. Er äußert seine Bedenken, weil im Juni zwei wichtige Personalentscheidungen anstehen. Er fragt, ob über die vom Bürgermeister vorgeschlagenen Kandidaten dann per Briefwahl abgestimmt wird und jeder dann nach der Sitzung einige Tage Zeit hat, mittels Briefwahl eine Entscheidung zu treffen. Ein solches Verfahren hielte er in Bezug auf die angesprochenen Personalentscheidungen nicht für sinnvoll, weil nach der Sitzung von außen massiv Einfluss genommen werden könnte.

Herr Hoeck teilt mit, dass es sich bei dieser Beschlussvorlage um eine generelle, nicht nur pandemiebezogene Regelung handelt, weil die Kommunalverfassung inzwischen unabhängig von der Pandemie Hybridsitzungen vorsieht. Diese Änderung betrifft geheime Wahlen. Die von Herrn Zinn angesprochenen Personalentscheidungen sind davon nicht betroffen, weil es sich insofern um Abstimmungen, nicht um geheime Wahlen handelt.

Herr Trieloff nimmt Bezug auf die Stellungnahme des Rechtsamtes, bezogen auf die Einwohnerfragestunde bei öffentlichen Sitzungen der StVV mit verkürzter Ladungsfrist (Anlage 2). Er regt im Namen der Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim an, bei der Überarbeitung der Geschäftsordnung auch die Regelung zu solchen Dringlichkeitssitzungen zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/295/22

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde nach § 12 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung gemäß der beigefügten Anlage um § 12 a zu ergänzen.

TOP 16.2

Vorlage: BV/0629/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/296/22

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Außenanlagen Kita Kinderparadies Nordend an der Neuen Straße in 16225 Eberswalde zu und beschließt den Bau der Außenanlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

TOP 16.3

Vorlage: BV/0639/2022

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD | BFE

Fraktion CDU

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion DIE LINKE.

Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

Eine Austauschseite zur Beschlussvorlage wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Eine zweite Austauschseite wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

Herr Zinn teilt mit, dass die Chance nicht genutzt wurde, in allen Fachausschüssen über die Beschlussvorlage zu befinden. Er merkt an, dass das Bürgerbudget nichts mit einem klassischen Bürgerhaushalt zu tun habe, wo die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen sind, sich zum Haushalt der Stadt Eberswalde zu inhaltlichen Fragen zu positionieren und Prioritäten zu setzen. Er führt aus, dass es viele Ungerechtigkeiten gebe, nicht nur den jetzt aufgemachten Generalkonflikt zwischen den Fördervereinen von städtischen Kitas und Kitas Freier Träger. Er verweist auf die Stadt Neuruppin, die in ihrer Satzung dem Ansinnen des Bürgerhaushaltes wesentlich näherkommt, als es hier der Fall ist. Er wird der Beschlussvorlage und dem Änderungsantrag nicht zustimmen.

Herr Trieloff beantragt im Namen der Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim, im Beschlussvorschlag den letzten Satz [„Städtische Einrichtungen werden von der Begünstigung des Bürgerbudgets ausgenommen, soweit es nicht besondere pädagogische Bedarfe, die nicht zu den pflichtigen Aufgaben gehören, betrifft.“] zu streichen.

Herr Dr. Mai stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Schließung der Rednerliste.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag, Streichung des letzten Satzes:
mehrheitlich abgelehnt

Herr Jede stellt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		x	
2	Blum	Simone		x	
3	Büschel	Sabine	x		
4	Prof. Creutziger	Johannes	x		
5	Dietterle	Oskar	x		
6	Eberhardt	Florian		x	
7	Funk	Johanna	x		
8	Grohs	Uwe	x		
9	Herrmann	Götz	x		
10	Hiekel	Ronny		x	
11	Hoeck	Martin		x	
12	Jede	Viktor		x	

13	Jur	Danko	x		
14	Kersten	Irene	x		
15	Krieg	Thomas		x	
16	Lösche	Katja	x		
17	Lux	Hardy	x		
18	Dr. Mai	Hans	x		
19	Mertinkat	Christian		x	
20	Prof. Molitor	Heike	x		
21	Oehler	Karen	x		
22	Ortel	Dietmar	x		
23	Parys	Heinz-Dieter		x	
24	Parys	Sabrina		x	
25	Passoke	Volker	x		
26	Röder	Angelika	x		
27	Schubert	Eckhard	x		
28	Sydow	Isabell	x		
29	Stegemann	Thomas	x		
30	Trieloff	Götz		x	
31	Walter	Katharina	x		
32	Walter	Sebastian	x		
33	Weingardt	Tilo			x
34	Wolfgramm	Mirko	x		
35	Wrase	Ringo	x		
36	Zinn	Carsten		x	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/297/22

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der zeitnahen Erarbeitung einer neuen Satzung zum Eberswalder Bürgerhaushalt mit dem Ziel, dass künftig höchstens 70% des bereitgestellten Bürgerbudgets an Institutionen vergeben werden.

Einzelvorschläge sollen mit mindestens 30% des Bürgerbudgets umgesetzt werden können.

Städtische Einrichtungen werden von der Begünstigung des Bürgerbudgets ausgenommen, soweit es nicht besondere pädagogische Bedarfe, die nicht zu den pflichtigen Aufgaben gehören, betrifft.

TOP 16.4

Vorlage: BV/0660/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Beleuchtungsanlage Schleusenstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 29/298/22

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bauleistungen für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage in einem Teilabschnitt der Schleusenstraße mit einer Auftragssumme in Höhe von 55.930,00 EUR an die Firma Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel Inhaber Marcel Brendel GmbH, Messingwerkstraße 18 in 16244 Schorfheide OT Lichterfelde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel Inhaber Marcel Brendel GmbH zu erteilen.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:40 Uhr.

Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

D. Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **SPD | BFE**
Katja Lösche per Videozuschaltung ab 18:23 Uhr
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Angelika Röder
Eckhard Schubert
Thomas Stegemann
Isabell Sydow
Ringo Wrase

- **DIE LINKE.**
Sabine Büschel
Irene Kersten
Volker Passoke
Katharina Walter per Videozuschaltung
Sebastian Walter

- **CDU**
Stefan Grohs entschuldigt
Uwe Grohs
Danko Jur
Dietmar Ortel

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Simone Blum
Martin Hoeck
Götz Trieloff

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
StRin Johanna Funk
Prof. Dr. Heike Molitor
Karen Oehler

- **Alternative für Deutschland**
Florian Eberhardt
Thomas Krieg
Tilo Weingardt per Videozuschaltung

- **Bündnis Eberswalde**
 Ronny Hiekel
 Viktor Jede
 Christian Mertinkat

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 Oskar Dietterle per Videozuschaltung
 Mirko Wolfgramm

- **Die Mitte**
 Heinz-Dieter Parys
 Sabrina Parys

- **fraktionslos**
 Carsten Zinn

- **Ortsvorsteher/in**
 Helmut Herold

- **Dezernent/in**
 Maik Berendt
 Anne Fellner
 Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Dr. Charlotte Canditt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Johan Bodnar
 Stefan Prescher
 Felix Rödl

- **Gäste**
 Adolf Maria Kopp zu TOP 7